

Sommer 2011



# Neu Wulmstorf aktuell

Das Magazin der SPD Neu Wulmstorf

**INKLUSIVE**  
S-Bahn- und  
Busfahrpläne



Seriöse Finanzpolitik  
versus Populismus  
von Jürgen Waszkewitz

Seite 14



Interview mit unserem  
Spitzenkandidaten  
Tobias Handtke  
von Karin Meier

ab Seite 7

SPD beantragt besseres Busangebot  
für Neu Wulmstorf

von Jürgen Waszkewitz

ab Seite 3



Krankenversicherung  
vor dem Abgrund?  
von Achim Behrendt

ab Seite 12



Neu Wulmstorfer Heidelauf  
und Freibadfest 2011 –  
am 27. August

von Tobias Handtke

ab Seite 20

u.v.m.

[www.spd-neuwulmstorf.de](http://www.spd-neuwulmstorf.de)

**SPD**

NEU WULMSTORF



Gestalten  
Sie Ihre  
ZUKUNFT

Das Maklerbüro Puttkammer & Team wurde im Jahre 1979 von dem Kaufmann Peter Puttkammer gegründet.

Vertrauen Sie unserem Sachverstand. Wir sind ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen, das als kompetenter und zuverlässiger Partner Ihnen - dem Kunden - in allen Belangen rund um die Immobilie zur Seite steht.

Außerdem sind wir Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD e.V. und haben uns damit einem hohen Qualitätsstandart bei der Vermittlung der durch uns angebotenen Immobilien verpflichtet.

Machen Sie sich unsere Erfahrungen, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze.

Persönliche Beratung und Betreuung stehen bei uns im Mittelpunkt.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Peter Puttkammer*

 Verkauf

 Vermietung

 Bewertung

 Finanzierung

 **MAKLER PUTTKAMMER & TEAM**

 **MAKLER PUTTKAMMER & TEAM**

Rudolf-Diesel-Str.1  
21629 Neu Wulmstorf

Tel.: 040-709 705 86

Fax: 040-709 705 89

info@makler-puttkammer.de

[www.makler-puttkammer.de](http://www.makler-puttkammer.de)



von Tobias Handtke  
Ortsvereinsvorsitzender

Sie sind an der Gemeinderatspolitik interessiert? Oder aber das Heft hat Sie zumindest neugierig gemacht? Dann bleiben Sie dran und nehmen sich die Zeit, unsere Beiträge durchzulesen. Es lohnt sich. Viele Themen, natürlich auch zur Kommunalwahl am 11. September 2011, halten wir auch dieses Mal wieder für Sie bereit. Denn regelmäßige und kontinuierliche Information, nicht nur vor Wahlen, Bürgernähe und Präsenz: Das sind Begriffe, die zu unserem täglichen politischen Selbstverständnis gehören.

Mein persönlicher Wunsch ist es deshalb auch, dass Sie das bei der Kommunalwahl in Ihre Entscheidung mit einbeziehen. Denn wir streben an, am 11. September – erstmals in der Geschichte Neu Wulmstorf – die stärkste Gemeinderatsfraktion zu bilden.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen oder: Rufen Sie mich an, wenn Sie sich unverbindlich über politische Vereinsarbeit im Ort informieren möchten. Ich freue mich über jeden Anruf!

Sie können viel mehr bewegen, als Sie glauben.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer und bitte Sie: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht am 11. September wahr. Wir werden Sie nicht enttäuschen. Unsere Gemeinde ist es wert! ■

In diesem Sinne.  
Herzlichst Ihr

*Tobias Handtke*

## SPD beantragt besseres Busangebot für Neu Wulmstorf



von Jürgen Waszkewitz  
stv. Vorsitzender des  
Finanzausschusses

### > Zuständigkeiten

Busse sind eine Alternative zum Auto, insbesondere für Personen, die sich kein Auto leisten können oder aus gesundheitlichen Gründen nicht Autofahren können. Aber: Der Betrieb der Buslinien kostet mehr, als durch Fahrkartenverkäufe eingenommen wird. Es würde also kein einziger Bus verkehren, wenn nicht die Verluste durch Steuergelder ausgeglichen würden. Anders ausgedrückt heißt das aber auch: Es müssen auch diejenigen über Steuern die Busse mit bezahlen, die sie gar nicht nutzen. Von daher muss das Busangebot immer ein Kompromiss zwischen dem Gewünschten und dem Bezahlbaren sein.

Es ist die Aufgabe des Landkreises, die Busverkehre zu bestellen und für die Verluste aufzukommen. Und dennoch kann sich auch Neu Wulmstorf um die Busverkehre kümmern und tut es auch. Der Landkreis berät sich glücklicherweise in einem Arbeitskreis mit Vertretern unserer Gemeinde und der Politik. Als ein Mitglied des Arbeitskreises kann ich berichten, dass wir in Neu Wulmstorf mehr Busverkehre haben können, als der Landkreis bereit ist zu bezahlen, sofern wir uns mit unseren Steuergeldern an den Mehrkosten beteiligen.

Bisher gab Neu Wulmstorf jährlich ca. 20.000 Euro dazu. Wir haben dafür ein im Landkreis überdurchschnittlich gutes Angebot im Kernort, in kaum einer anderen Gemeinde rund um Hamburg verkehren wie bei uns auch am Sonnabendnachmittag, am Sonntag und spätabends noch Busse.

### > Das Angebot in Neu Wulmstorf

In den Jahren 2008 und 2009 erarbeitete der Arbeitskreis in mehreren Sitzungen auch unter meiner



maßgeblichen Beteiligung das heutige Buskonzept für Neu Wulmstorf. Dieses kann grob unterteilt werden in ein Konzept für den innerörtlichen Verkehr im Kernort und in ein Konzept für die sogenannten Ortsteile.

Der Arbeitskreis beschloss damals, das neue Konzept einige Zeit zu beobachten, um dann ggf. Nachjustierungen vorzunehmen. Mittlerweile ist der Zeitpunkt für diese Nachjustierungen gekommen, weswegen sich der Arbeitskreis erneut traf. Zur Vorbereitung diente ein Antrag von mir, für diverse in Betracht kommende Verbesserungen zunächst den Zuschussbedarf zu ermitteln. Diese Zahlen liegen mittlerweile vor.

Aber nicht jede Nachjustierung muss zwangsläufig Geld kosten. Wenn das Angebot an einigen Zeiten kaum nachgefragt wird, kann es zu diesen Zeiten auch reduziert werden, um die damit eingesparten Mittel für Angebotsverbesserungen zu Zeiten einzusetzen, an denen eine erhöhte Nachfrage besteht. Eine derartige kostenneutrale Veränderung bedeutet insgesamt eine Verbesserung, da mehr Fahrgäste vom ÖPNV profitieren können. Auch für derartige Verbesserungen setze ich mich ein.

Die seinerzeit festgesetzten Grundsätze für das Angebot im Kernort wurden durch Fahrgastzählungen im September 2009 und Juni 2010 bestätigt, weswegen diese nicht geändert werden sollen. Die Grundsätze sind:

» Die Buslinien sollen auf den Bahnhof ausgerichtet sein und dort gute Anschlüsse von und zur S-Bahn nach Hamburg herstellen.

» Sämtliche Teile im Kernort sollen in etwa gleich

häufig bedient werden.

» Es soll aber auch nach wie vor eine Buslinie über die Landesgrenze nach Hamburg-Neugraben geben, da die Zählungen 2003 und 2007 ergaben, dass etwa 10% der Busfahrgäste, die Neu Wulmstorf in Richtung Neugraben verließen, vor dem Bahnhof Neugraben ausstiegen.

Nach der Einführung des neuen Konzeptes wurde der Bedarf angemeldet, doch die Haltestellen Lessingstraße und Kantstraße zu bedienen. Diesem Wunsch ist der Landkreis mittlerweile in zwei Schritten für einzelne Fahrten nachgekommen.

Als Besonderheit sei noch angemerkt, dass auf Grund der niedrigen Nachfrage die Spätfahrten als Linie 540 über die Liliencronstraße zum Freibad und von dort weiter als Linie 240 nach Neugraben geführt werden. Umgekehrt ergänzen die stündlichen Fahrten der Linie 240 im Spätverkehr den Stundentakt der S-Bahn so geschickt, dass ab Neugraben im Spätverkehr alle halbe Stunde im Wechsel von Bus und Bahn eine Fahrt nach Neu Wulmstorf angeboten wird. Ansonsten halte ich es als regelmäßiger ÖPNV-Nutzer für äußerst wichtig, dass das Angebot einfach und überschaubar bleibt.

### > Nachjustierungen

Folgende Gründe liegen für eine Nachjustierung des Angebotes vor:

» Als das Konzept erstellt wurde, wechselte die S-Bahn um 21 Uhr vom 20-Minuten-Takt zum Stundentakt. Mittlerweile verkehrt die S-Bahn bis 22 Uhr im 20-Minuten-Takt und erst dann im Stundentakt. Daher möchte ich, dass es auch zwischen 21 Uhr und 22 Uhr Busanschlüsse gibt.

» In der Woche wechselt am Nachmittag der Takt auf den Linien 440 und 540 erst gegen 15:45 Uhr bzw. 15:25 Uhr von einem 40- auf einen 20-Minuten-Takt. Der Wechsel erfolgt zu spät, wie die Fahrgastzählungen im September 2009 und Juni 2010 zeigen. Ich setze mich dafür ein, dass der 20-Minuten-Takt früher beginnt.

» Das Angebot am Sonnabendnachmittag ist auf Grund der beobachteten Nachfrage nicht passend auf der Linie 540. Dort wechselt der Takt bereits um 17 Uhr von einem 30- auf einen 60-Minuten-Takt, gerade dann, wenn der Einkaufsrückreiseverkehr aus Hamburg einsetzt. Auf meine Anregung wurden im März und April dieses Jahres Wochenendzählungen durchgeführt, die diese Beobachtung sehr eindrucksvoll bestätigen. Ich setze mich dafür ein, dass der 30-Minuten-Takt bis 20 Uhr ausgeweitet wird.

» Die Fahrten über die Lessingstraße und Kantstraße sind, da sie erst nach und nach dazugekommen sind, uneinheitlich und ohne Gesamtkonzept. Hier könnte ein klares und einfaches Angebot für Verbesserung sorgen. Ich setze mich dafür ein, dass in der Woche sämtliche Fahrten der Linie 540 zur vollen Stunde und sämtliche Fahrten der Linie 540 am Sonnabendvormittag über die Lessingstraße und Kantstraße fahren.

» Die Fahrten in die Ortsteile sind unregelmäßig und enden zu früh am Tag. In einem ersten Schritt setze ich mich dafür ein, dass in der Woche zwischen 15 Uhr und 20 Uhr bis Elstorf in einem reinen Stundentakt gefahren wird.

#### > Gesamtkonzept „15 bis 20“

Eines meiner Ziele ist es, dass sämtliche Nachjustierungen in ein Gesamtkonzept einfließen, das auf einfach zu merkenden Zeiten basiert. Mein Vorschlag sieht klare über die Wochentage einheitliche Uhrzeiten zu vollen Stunden vor, an denen sich überhaupt der Takt einer Linie ändert: 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr. Insbesondere soll in der Woche zwischen 15 und 20 Uhr das Maximalangebot gefahren werden: Auf den Linien 440 und 540 im 20-Minuten-Takt, auf den Linien 240 und 4039 im Stundentakt.

Diese Maßnahmen wurden auf dem letzten Treffen

des Arbeitskreises von mir so vorgestellt und sind positiv aufgenommen worden. Lediglich die Beratungen über die Verbesserungen für die Linie 4039 mussten vertagt werden, da die Vertreter des Landkreises und der Verkehrsberatungsgesellschaft noch Gespräche mit Hollenstedt führen müssen (dort endet die Linie 4039) und zukünftige noch festzulegende Änderungen der Linie 4038 berücksichtigen wollen. Ich bleibe am Ball.

Die Maßnahmen, um zu dem Konzept „15 bis 20“ zu gelangen, als auch die Maßnahmen für die S-Bahnanschlüsse bis 22 Uhr und für die Linie 540 am Sonnabend und bzgl. der Lessingstraße und Kantstraße würden unsere Gemeinde jährlich weitere 9.000 Euro kosten (einschließlich Linie 4039).

Diesen Betrag halte ich auf jeden Fall für einen sinnvollen Kompromiss zwischen dem Gewünschten und dem Bezahlbaren. Wir Sozialdemokraten haben die entsprechenden Verbesserungen daher beantragt.

## Gute Verkehrspolitik für alle Orte.

## Wir kümmern uns.

POLITIK MIT HERZBLUT UND  
VERSTAND FÜR NEU WULMSTORF

NEU WULMSTORF  
**SPD**

## > Elstorf

Darüber hinausgehende Bedarfe sehe ich im Wesentlichen nur noch in der Einführung eines Grundangebotes außerhalb des Kernortes. Neben dem oben beschriebenen Studententakt zwischen 15 Uhr und 20 Uhr unter der Woche wäre ein 2-Stunden-Takt am Vormittag und auch am Sonnabend und Sonntag überaus sinnvoll. Mir ist bewusst, dass ein 2-Stunden-Takt niemanden vom Hocker haut, aber zu diesen Zeiten gibt es momentan überhaupt kein Angebot. Die Kosten sind jedoch immens: Für das Wochenende müsste Neu Wulmstorf ca. 10.000 Euro und für die weiteren Fahrten in der Woche ca. 16.000 Euro jährlich dazugeben, wobei die Machbarkeit und der Zuschussbedarf noch untersucht werden. Alles zusammen würde Neu Wulmstorf dann jährlich 55.000 Euro für die Busse ausgeben, also 22 Cent pro Einwohner und Monat.

Wir Sozialdemokraten halten die Einführung dieses Grundangebotes nach Elstorf, insbesondere wegen des am Wochenende derzeit überhaupt nicht vorhandenen Angebotes, für Personen, die aus Kosten- oder aus gesundheitlichen Gründen nicht Autofahren können, für einen guten Kompromiss zwischen dem Gewünschten und Bezahlbaren. Daher haben wir einen entsprechenden Antrag gestellt. Da dieser Antrag noch näher untersucht werden muss, kann er von dem jetzigen Gemeinderat, der nur noch bis September im Amt ist, leider nicht mehr umgesetzt werden. Erst der neu gewählte Gemeinderat wird darüber befinden. Wir hoffen daher auf genügend Stimmen. Auf

jeden Fall ist der SPD die regelmäßige Anbindung der Dörfer wichtiger, als der von einigen gewünschte und sicherlich auch sinnvolle Shuttle-Bus in den Regionalpark Rosengarten. Nur: Bevor wir eine Menge Geld in die Hand nehmen, um Besucher aus Hamburg kostenlos in den Regionalpark zu bringen, sind mir die Grundbedürfnisse der eigenen Anwohner wichtiger.

Übrigens: Die detaillierte Auflistung der Einzelmaßnahmen ist in einem Dokument nachzulesen, das Sie von der Homepage der SPD Neu Wulmstorf downloaden können: [www.spd-neuwulmstorf.de](http://www.spd-neuwulmstorf.de)

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können die entsprechenden Ziele unterstützen, indem Sie bei der Wahl im September Ihre Stimmen der SPD geben! ■



Der SPD Ortsverein gratuliert Irma und Peter Jahnke zur 40-jährigen Mitgliedschaft in der SPD!



# Grünes Warenhaus

- *Gartenbedarf*
- *Futtermittel*
- *Pflanzenbedarf*
- *Heimtierbedarf*

Bahnhofstr. 75 21629 Neu Wulmstorf Tel.: 040-700 64 26 Fax: 040-700 12 351

# Interview mit unserem Spitzenkandidaten

Karin Meier (ehemalige stellv. Bürgermeisterin v. NW)  
im Gespräch mit Tobias Handtke

Warum sollen die Bürgerinnen und Bürger am 11. September SPD wählen?

*„Politik mit Herzblut und Verstand für Neu Wulmstorf“ ist unsere Devise, und das sagt viel über uns aus. Viel „Herzblut“ für diesen Ort: nicht aus Eigennutz, sondern für die Gemeinschaft in der wir leben. Mit „Verstand“ ist nicht unbedingt das Fachwissen zu allen Themen gemeint, auch wenn wir froh sind, Sachkenntnis und Erfahrung in unseren Reihen zu haben. Nein, Verstand meint den gesunden Menschenverstand. Bei uns stehen die Bürger von Neu Wulmstorf im Mittelpunkt und keine parteitaktischen Vorgaben. Argumente entscheiden und nicht Eitelkeiten. Und wir stellen uns den Herausforderungen und Themen, auch wenn kein Beifall zu erwarten ist. Dazu gehört auch, dass man Entscheidungen versucht zu korrigieren, die unter anderen Voraussetzungen getroffen worden sind. Wichtig ist doch, dass man aus Entscheidungen, und seien es auch Fehlentscheidungen, die richtigen Schlüsse für die Zukunft zieht. Klientelpolitik für Besitzer von Bauland haben wir nie mitgemacht, wir waren auch nie in Abhängigkeit.*

*Um es auf den Punkt zu bringen:*

*Wer eine ehrliche Politik erwartet, die keine Wunder verspricht, sondern Verantwortung übernimmt, das Soziale im Blick hat und die Bürger am Geschehen teilhaben lässt, der sollte uns wählen.*

Mit welchen politischen Zielsetzungen wollt Ihr die Wähler überzeugen?

*Wir brauchen eine starke Wirtschaft für ein soziales Neu Wulmstorf. Dabei betonen wir, dass die vorhandenen Gewerbegebiete ausreichende Flächen ausweisen und wir keinen weiteren Bedarf für neue Flächen sehen. Der Natur haben wir in der Vergangenheit einiges abgefordert, der Erhalt unserer forst- und landwirtschaftlichen Flächen hat nun Vorrang. Die Wirtschaftskraft ist für die soziale Infrastruktur von Neu Wulmstorf entscheidend. Diese wollen wir*



*aufrechterhalten und den heutigen Bedürfnissen anpassen. Dazu gehören erweiterte Angebote durch die Linienbusse und der Erhalt des Rufbusses, eine Perspektive für die Bücherei, das Freibad und das Hallenbad, eine gute Ausstattung für unsere Grundschulen sowie die Unterstützung für Vereine, die für uns alle diesen Ort so lebenswert machen. Und vieles mehr gehört dazu: Es würde den Rahmen sprengen, hier alles aufzuzählen.*

Ein Brennpunkt in Neu Wulmstorf ist der Verkehr. Gibt es dazu konkrete Beispiele, wo die SPD hier ihre Schwerpunkte setzen wird?

*Im Bereich Verkehr sind die Entwicklungen und Entscheidungen aus der Vergangenheit nicht mehr zurückzudrehen, wie z.B., dass wir im Kernort mit der B73 und der Kurt-Schumacher Straße nur zwei Ost-West Verbindungen haben. Es gilt nunmehr zu schauen, welche Auswirkungen die Verkehrsströme der „B3 neu“ für die Bahnhofstraße haben. Wir müssen mit verkehrspolitischen Maßnahmen aktiv werden, um z.B. in der Bahnhofstraße den LKW - Verkehr herauszuhalten oder den Verkehr mit einem Kreisell besser abfließen zu lassen. Das Provisorium in der Bahnhofstraße hat sich bislang bewährt.*

Der „Öffentliche Personennahverkehr“, kurz ÖPNV, hat für Neu Wulmstorf seit Anbindung der S-Bahn eine völlig neue Bedeutung bekommen. Seht Ihr hier noch weiteren Handlungsbedarf?

*Zum Verkehr gehört auch eine attraktive Busanbindung, die zum Auto eine echte Alternative ist. Die Buslinien werden gut angenommen, aber die Erreich-*



barkeit der Dörfer und die Ausweitung der Fahrzeiten im Kernort sind ausbaufähig. Da haben wir ein konkretes Konzept „15-20“ entwickelt. Unser Ratsmitglied Jürgen Waszkewitz ist hier federführend. Ziel ist es, die Taktung und Anbindung für die Zeit von 15:00 – 20:00 Uhr zu verbessern und für Elstorf einen regelmäßigen Takt einzuführen, der übersichtliche Zeiten bereithält. Das gibt es nicht zum Nulltarif, aber es ist eine wirklich sinnvolle Maßnahme, die wir mit Augenmaß angehen wollen.

Die Bürger melden sich verstärkt zu Wort, und vielerorts sind Bürgerinitiativen eine Form des Protestes. Was bedeutet diese Entwicklung für die Politik?

Betrachten wir die Ausgangssituation. Wir haben gesetzliche Vorgaben, wie Anwohner und Bürger zu geplanten Vorhaben beteiligt werden. Wir sollten uns fragen, ob diese Bürgerbeteiligung ausreichend und so noch zeitgemäß ist. Hinweise aus der Politik, dass gesetzliche Vorgehensweisen erfüllt worden sind, dürfen uns nicht ausreichen, unseren politischen Auftrag als erfüllt anzusehen.

Ich sage aber auch, dass wir uns in der Gesellschaft wieder mehr füreinander stark machen müssen und unser Engagement nicht nur projekt- und zeitbezogen ausrichten dürfen. Wenn Politik sich nicht so

wichtig nimmt und „der Bürger“ mit weniger Vorbehalt auf die Politik zugeht, schaffen wir einen ehrlichen Dialog auf Augenhöhe. Dieses Miteinander ist mir persönlich sehr wichtig.

Wir werden in der Zukunft Initiativen starten, neue Formen der Bürgerbeteiligung zu finden, die von allen Seiten getragen werden. Wir sind als SPD bereit, den Weg hin zu einer zeitgemäßen Bürgerbeteiligung weiterzugehen, den wir bereits eingeschlagen haben.

Die Kinderbetreuung ist in Neu Wulmstorf gut ausgebaut, mit der Kita im Apfelgarten wird 2012 eine weitere Einrichtung eröffnet. Alles im Lot?

Was die Plätze angeht, sind wir voll im Plan. In meiner Zeit als Vorsitzender des Jugendausschusses haben wir hier einiges und das mit einstimmigen Empfehlungen auf den Weg gebracht. Aber was bringen uns die Krippenplätze, wenn die Kosten für die Eltern kaum aufzubringen sind? Wir müssen die Kosten für die Krippengebühren in einer Einkommensstaffelung neu gestalten und das dann auch nachvollziehbar für die Eltern transportieren. Mit der von uns beantragten Stundenabrechnung bei den Kita-Plätzen konnten wir wirklich etwas verbessern. Eine ähnliche Transparenz werden wir auch für die Krippenplätze

beantragen. Konkret könnte das bedeuten, dass wir Gebühren für eine Kita-Stunde mit dem Faktor 1,5 multiplizieren, um daraus den Elternbeitrag für einen Krippenplatz zu berechnen. Die Stadt Buchholz bietet uns dafür ein praxisnahes Beispiel.

Wie steht es um die Finanzen der Gemeinde? Die CDU kritisiert nachträglich die Steuererhöhung.

Ja, das ist wirklich spannend. Andere Akteure für die Fassung eigener Beschlüsse zu kritisieren, das ist interessant. Wenn WIR (mit Stimmen von SPD, CDU(!?), Grünen und UWG) die Steuern nicht moderat erhöht hätten, wären unsere sämtlichen freiwilligen sozialen Ausgaben komplett gestrichen worden, denn unser Haushalt war nicht genehmigungsfähig! Das ist hinter den Kulissen unstrittig und muss ehrlich gesagt werden. Keiner der Kritiker konnte mir bislang eine Alternative dazu nennen. Dabei muss man aber immer wieder betonen, dass diese Streichung der freiwilligen Ausgaben für z.B. Hausaufgabenhilfe, Seniorenausfahrt, besseres Busangebot, Frei- und Hallenbad und einiges mehr, nicht dazu geführt hätte, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Was sagt uns das? Allein die These, zu behaupten, wir haben zu hohe Ausgaben, greift nicht. Dass in der Verwaltung sparsam und effizient mit den Mitteln umgegangen werden muss, ist keine Tugend nur für schlechte Zeiten: Das erwarte ich doch als Selbstverständlichkeit. Natürlich darf und muss die Politik die Verwaltung gern mal daran erinnern. Das ist im Übr-

gen auch die Aufgabe der Ratsmitglieder im Rahmen der Haushaltsberatung.

Wenn Mehrheiten jenseits der SPD entscheiden, in Bereichen der Verwaltung wesentliche Kürzungen vorzunehmen, dann wird dies nur die Einschränkung von Leistungen und Angeboten bedeuten können, z.B. die Schließung der Bücherei und des Freibades, Einschränkungen bei der Jugendpflege sowie eine mögliche Privatisierung des Baubetriebshofes und noch vieles mehr.

Will die Mehrheit der Neu Wulmstorer das?



Dem Bürgermeister wurde nachträglich vorgeworfen, dass die Steuererhöhung möglicherweise zu vermeiden gewesen wäre.

Einige der CDU-Ratskollegen hatten die Vorlage der Verwaltung für eine Steuererhöhung abgelehnt, ohne einen Vorschlag zu machen, wie wir es anders

# DIE KÜCHEN-DIELE



EINBAUKÜCHEN  
ELEKTROGERÄTE  
INDIVIDUELLE BERATUNG  
SONDERANFERTIGUNGEN  
KOCHSCHULE 

RUDOLF-DIESEL-STR. 13 - GEWERBEGEBIET - 21629 NEU WULMSTORF

TELEFON 040/700 98 16 - WWW. KUECHEN-DIELE. COM

finanzieren wollen. Gleichzeitig wurden aber Sparvorschläge der Verwaltung abgelehnt, und besser noch, Einnahmen für die Gemeinde mit Mehrheit von CDU, UWG und Teilen der FDP, wie z.B. die Infrastrukturabgabe, gestrichen. Ein sehr durchschaubares Spiel, wozu sich jeder selbst Gedanken machen kann.



Diese Form der Politik vermittelt doch keine Glaubwürdigkeit, sondern schießt nur darauf, was kurzfristig bei der Bevölkerung gut ankommt. Wir Ratsmitglieder haben einen Eid geleistet, zum Wohle der Gemeinde Entscheidungen zu treffen und sie vor Schaden zu bewahren. Ich habe ein Problem damit, wenn das Parteibuch höher gehängt wird, als die niedersächsische Kommunalverfassung.

Öffentlichen Verwaltungen wird ja gern nachgesagt, dass kein ausreichender Sparwille zu erkennen ist.

Die SPD ist es gewesen, die bei den vergangenen Haushaltsberatungen beständig die Haushaltspläne kritisch, aber konstruktiv, hinterfragt hat. Natürlich ergeben sich von Jahr zu Jahr in einzelnen Positionen Einsparungen, aber nicht in dem Ausmaß, dass wir für 2010 unser Defizit hätten ausgleichen können. Diese platte Forderung und Behauptung, es

sei bei der Verwaltung kein Sparwille zu erkennen, ist einfach nicht korrekt. Und schon gar nicht wenn man selbst keine Kürzungsvorschläge unterbreitet, sondern eher noch mit Anträgen mehr Ausgaben verursacht und Einnahmen der Gemeinde reduziert. Dieses Verhalten empfinde ich dann schon als ziemlich dreist.

Der Ruf der Politik leidet oftmals darunter, dass gegebene Versprechen nicht eingehalten werden, wie ist Deine Einstellung dazu?

Wenn ich mich mit einem Wahlversprechen vor der Wahl aus dem Fenster lehne, dann muss ich aufpassen, nicht herauszufallen. Die Neu Wulmstorfer SPD gibt keine Versprechen, die sie nicht auch halten kann. Luftschlösser sollen andere bauen.

Mir sind Taten immer wichtiger als Ankündigungen. In unserem Wahlprogramm sind unsere politischen Ziele beschrieben, die wir konsequent verfolgen werden und mit einer ausreichenden Stärke im Gemeinderat auch umsetzen wollen. Die konjunkturellen Schwankungen in den vergangenen Jahren gleichen einer absoluten Achterbahnfahrt. Die Experten von gestern, die keine Krise vorhergesehen haben, wollen nun wissen, dass das nächste Jahr eine gute Entwicklung nehmen wird. Wir sollten von Jahr zu Jahr unsere Hausausgaben machen und dabei immer auf eine schlechte konjunkturelle Phase so gut wie möglich vorbereitet sein. Im Fußball nennt man das „lieber flach spielen und dafür hoch gewinnen“.

Wäre eine mögliche Gruppenbildung mit einer anderen Fraktion nach der Wahl nicht eine gute Option, viele Eurer Vorhaben umzusetzen?

Warum?

Eine gesicherte Mehrheit als „Gruppe“ (Koalition) könnte mehr Planungssicherheit bedeuten.

Planungssicherheit für was? Für die Sicherung einer Mehrheit? Worum geht es hier?

Wir haben in einer Gemeinde wie Neu Wulmstorf mit 21.000 Einwohnern an keinen so großen Rädern zu drehen. Alle Entscheidungen haben sehr schnell Auswirkungen auf unser Lebensumfeld. Hier gilt

*es, mit einer politischen Überzeugung die Themen sachgerecht und pragmatisch anzugehen. Das kann ich besser, wenn ich unvoreingenommen und ohne Rücksicht auf einen Gruppenpartner in die öffentliche Diskussion gehen kann. Es ist für die Gemeinde von Vorteil, wenn sich überzeugende Argumente durchsetzen und nicht die Farbe der Parteibücher. Und dafür lohnt es sich dann auch, konstruktiv um die Sache zu streiten.*

*Wenn „Schwarz-Gelb“ sich für eine Gruppe zusammensetzen will, bitte schön, wir werden ja sehen, ob es am 11. September dafür reicht. Es wird mit der SPD keine Gruppe gebildet.*

Was ist das Ziel der Neu Wulmstorfer SPD für die Wahl?

*Es ist ganz einfach. Lassen wir mal alle taktischen Überlegungen und Tiefstapelei weg, was, wie und wo irgendwelche Auswirkungen im Vergleich von vor fünf Jahren haben könnte. Manchmal mag man glauben, dass schon im Vorwege versucht wird, Argumente zu finden, damit ein Verlust bei der Wahl hinterher als Sieg zu feiern ist. Das ist nicht meine Sache. Die SPD hat vor fünf Jahren mit 32% das beste Ergebnis seit Jahren für sich erreicht. Als zweitstärkste Fraktion hinter der CDU ist es natürlich unser Ziel, das erste Mal überhaupt stärkste Fraktion zu werden.*

Und was ist Dein Wunsch für die Wahl am 11. September?

*Wie schon gesagt, natürlich, dass wir gut abschneiden und dass wir im neu gewählten Gemeinderat fraktionsübergreifend gut zusammenarbeiten.*

*Ich erfahre oft Zuspruch von Bürgerinnen und Bürgern, die unseren Fleiß und den Aufwand den wir betreiben, um eine wirklich gute Politik zu realisieren, wahrnehmen. Dazu gehören eine hohe Präsenz, beständige Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik, wie z.B. durch unsere Zeitung. Wir haben für eine breite Beteiligung der Bürger an unserem Wahlprogramm geworben und viel Arbeit investiert. Durch diese Beteiligung haben wir viele Ideen und Energie gewonnen. Wir suchen immer das Gespräch mit Bürgern, Vereinen und Institutionen. Ich gehe immer selbstkritisch an die Dinge heran. Hier können wir*



*aber selbstbewusst sagen, dass auch diese Einstellung den Unterschied zu anderen Fraktionen macht.*

*Ich würde mich freuen, wenn sich dieser Zuspruch auch auf unser Ergebnis am 11. September auswirkt. Das ist mein Wunsch, denn bei einer Kommunalwahl geht es vor allem um das Vertrauen in die Menschen, die sich aufstellen lassen, unabhängig vom Parteibuch. ■*

**Menschen  
im Mittelpunkt.  
Wir kümmern uns.**

**IHRE WAHL AM 11. SEPTEMBER**

**SPD**  
NEU WULMSTORF

## Gesundheitspolitik – Krankenversicherung vor dem Abgrund?



von Achim Behrendt  
Kandidat für den Gemeinderat

Ich habe lange hin und her überlegt, ob dies ein Thema für die Kommunalpolitik ist. Ja, richtig, wir können von Neu Wulmstorf aus nichts direkt verändern. Klar ist, es ist und bleibt ein landes- bzw. bundespolitisches Thema. Aber, ist es nicht so, dass wir uns als kommunalpolitisch Tätige ganz vorn auf die Fahne schreiben, für die Nöte und Sorgen unserer Bürger in Neu Wulmstorf da zu sein? Auch wenn wir nur, wenn überhaupt, geringen Einfluss darauf haben, hier etwas zu ändern. So ist es doch unsere Pflicht, zu informieren, und, soweit möglich, unsere Hilfe anzubieten.

Es vergeht kein Tag, an dem nicht in einer Zeitung oder Zeitschrift zu lesen ist, dass die Krankenversicherung finanziell vor dem Kollaps steht. Die Schließung einer Krankenkasse ist in aller Munde. Nicht zuletzt, weil sie den Ursprung in unserer Nachbarschaft hatte. Neue Pleiten werden vorhergesagt.



Wir stellen uns viele Fragen:

- » Wird meine Kasse die Nächste sein?
- » Was passiert mit meinem Krankenversicherungsschutz?
- » Komme ich dadurch in finanzielle Schwierigkeiten?

Dies alles bewegt uns. Unsicherheit und Ängste werden geschürt. In der Gegenwart sowie in der Zukunft. Zuerst: Unser Krankenversicherungssystem ist eines der besten Systeme weltweit überhaupt. Es gibt finanzielle Schwierigkeiten, das ist nicht zu bestreiten. Warum soll es hier anders sein als anderswo - aber woran liegt es? Der uns alle erfreuende medizinische Fortschritt, das Älterwerden – um hier nur zwei Punkte zu nennen. Das ist doch toll, hierauf wollen und dürfen wir auch alle nicht verzichten. Stolz können wir auf diesen Standard sein.

Reformen sind immer wieder notwendig, um unser Krankenversicherungssystem auch für die Zukunft zu erhalten. Das ist auch gut so, ist es doch mit schon über 100 Jahren nicht das jüngste – aber, wie schon erwähnt, eines der Besten. Wir alle werden bereit

### *Landhaus Mienenbüttel*

**Hotel • Restaurant • Sauna • Solarium**

**Ein Haus für Tagungen, Familienfeiern, Vereinsfeste  
oder einfach zum Urlaub verbringen und Entspannen**

**Auch Ihre Party**

**statten wir mit warmen und kalten Speisen sowie Getränken aus**

**Beachten Sie: Noch ist Pfifferlingzeit**

Zum Tannenhof 2 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon: 04168 / 9 12 30 - Fax: 0418 / 91 23 23  
Autobahn Hamburg-Bremen, Abfahrt Rade



sein müssen, mehr für unsere Gesundheit zu investieren. Daran werden auch wir nichts verändern können. Aber für was wir einstehen ist dabei die soziale Gerechtigkeit. Jedem, egal wie dick der Geldbeutel ist, soll die ihm notwendige medizinische Versorgung zuteilwerden.

Nun aber zum Thema Kassenschließung. Warum passiert so etwas überhaupt? Wirtschaften die Kassen so schlecht, dass sie in Zahlungsschwierigkeiten geraten? Woran liegt es denn?

Sie sehen: auch hier wieder viele Fragen. Die Politik hat es gewollt. Kassen müssen weniger werden. Das passiert ja jetzt. Aber wie so oft unterscheidet sich die Theorie von der Praxis; es kann daher sein, dass es auch Kassen trifft, die keine Managementprobleme haben, sondern nur das Pech, dass deren Versicherte zufälligerweise am falschen Ort leben. Dort wo sich viele Kliniken und Ärzte befinden ist es nun mal teurer als anderswo. Schauen wir in unsere unmittelbare Nachbarschaft. Für uns natürlich toll, aber nicht für die, die Kosten zu übernehmen haben. Warum? Weil die Kassen diese Besonderheiten - über die Geldmittel aus dem Gesundheitsfonds hinaus - durch Zusatzbeiträge finanzieren müssen. Die Mittel aus dem Fonds berücksichtigen eben solche regionalen Besonderheiten nicht. Klar, die Kasse kann nun einen Zusatzbeitrag erheben. Was machen wir? Wir gehen zu einer die keinen verlangt – logisch. Für viele Kassen bedeutet dies derzeit daher die Selbstzerstörung. „Gut“, sagen wir, „der Markt regelt alles“. Falsch gedacht, nicht, wenn alle Kosten von allen Versicherten übernommen werden müssen. Die Überraschung werden wir spätestens nächstes Jahr erleben. Was wir vermeintlich jetzt sparen, können wir für nächstes Jahr auf die hohe Kante legen. Nämlich dann, wenn der Zusatzbeitrag etwas Alltägliches sein wird. Auch das will die derzeitige Politik: die immer stärkere Abkehr von der solidarischen Finanzierung.

Lassen wir uns also keinen Sand in die Augen streuen. Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Versicherte und Patienten, die Probleme im Gesundheitswesen haben, ob durch Kassenschließung oder anderweitig, können sich gern an mich wenden:

behrendt@spd-neuwulmstorf.de ■

## Rosy Schnack: Ein neues Gesicht für den Gemeinderat



von Rosy Schnack  
Kandidatin für den  
Gemeinderat

Bereits seit einigen Jahren beschäftigen mich die Politik und die Arbeit des Rates in unserer Gemeinde. Ich habe viele Ratssitzungen besucht, um mir ein Bild von den einzelnen Parteien zu machen. Ich möchte gern etwas bewirken oder auch verändern. Es gibt viele Dinge, z.B. die Verkehrssituation der B 73, Senioren oder die Bebauung, die mich beschäftigen. Man darf nur meckern, wenn man selbst versucht, etwas zu ändern. In der SPD fühle ich mich gut aufgenommen. Der Ton und das Miteinander sind herzlich und ehrlich. Ich habe in der kurzen Zeit festgestellt, dass auch die viel verpönte Politik Spaß macht. Das soll aber nicht heißen, dass ich blauäugig an die Arbeit gehen werde. Ich gehe sicherlich mit dem nötigen Respekt an die Sache heran. Durch meine Arbeit als Vorsitzende des Vereines „Heidesiedlung“ habe ich viel mit Menschen zu tun, Jungen wie Alten. Mit den unterschiedlichsten Menschen, das gefällt mir.

Bei allem was ich machen muss oder möchte werde ich eines nie tun: mich verbiegen. Der Weg ist das Ziel, mal schauen wie dieser wird.

Ihre Rosy Schnack ■

# Seriöse Finanzpolitik versus Populismus

von Jürgen Waszkewitz  
stv. Vorsitzender des Finanzausschusses

Im Herbst 2009 erwischte uns die schwerste Wirtschaftskrise nach dem Krieg. Dies war einer der wesentlichen Gründe, dass der Rat im Jahr 2010 Leistungen abbauen und die Steuern anheben musste. Ein anderer Grund war, dass in den Jahren davor eine Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuern geändert wurde mit dem Effekt, dass die Gemeinde bei unverändertem Hebesatz weniger Steuern einnahm. Ein dritter Grund war, dass die Gemeinde (endlich, wie ich finde) ihren Haushalt nach kaufmännischen Regeln führen muss und daher, stark vereinfacht gesagt, Rücklagen für Ersatzinvestitionen bilden muss. Die Entscheidung, einer Steuererhöhung zuzustimmen, hat sich die SPD nicht leicht gemacht. Andere Fraktionen haben es sich jedoch leicht gemacht, ich habe in den Haushaltsberatungen viele Sprüche der Art: „Wir müssen uns zusammenreißen“ gehört, aber die konstruktiven Anträge, an konkreten Ausgaben zu sparen, kamen dann im Wesentlichen von meiner Fraktion. Klar, niemand möchte seinen Namen hergeben für unpopuläre Maßnahmen, nur: Verantwortliches Handeln geht nun mal nur so.

Geärgert haben mich in den Haushaltsberatungen für 2010 auch Aussagen der liberalen Fraktion, man könne doch die sogenannte Moorröhre (den Fußgängertunnel unter der B3 neu) einsparen, man sei ohnehin immer dagegen gewesen. Geärgert hat mich das nicht deshalb, weil diese Meinung unsinnig ist, sondern weil die entsprechende Fraktion vorher tatsächlich für diesen (wie ich finde sinnvollen) Tunnel

gestimmt hat und den entsprechenden Antrag zum Einsparen zu einem Zeitpunkt vorbrachte, als die Röhre schon bestellt war und das Vorhaben ohne finanziellen Schaden nicht mehr abgebrochen werden konnte. So ein Handeln hat mit seriöser Haushaltspolitik nichts zu tun, sondern ist purer Populismus.

Dieselbe Fraktion hat sich bei den Haushaltsberatungen für 2009 gegen jede Ausgabenkürzung ausgesprochen, ja sogar noch einen Antrag eingebracht, die Ausgaben zu erhöhen, hat gegen Steuererhöhungen und im Vorwege auch gegen die Erschließung neuer Gewerbegebiete gestimmt, die wenigstens bei gleichem Steuersatz mehr Einnahmen bescherten.

Oft bekomme ich auch von der christdemokratischen Fraktion zu hören, dass die Gemeinde beim Personal sparen soll. Das ist legitim, nur: Dann muss sie auch sagen, welche Leistungen unsere Gemeinde nicht mehr erbringen soll. Im letzten Jahr hat ein externer Gutachter unsere Gemeindeverwaltung untersucht mit dem Ergebnis, dass die Mitarbeiter im Rathaus im Vergleich zu anderen Gemeinden leicht überdurchschnittlich effizient arbeiten. Das bedeutet also, dass mit weniger Personal auch nur noch weniger Leistung möglich ist. Und dieses Weniger muss von demjenigen benannt werden, der beim Personal der Gemeinde einsparen möchte.

Einen Haushalt einer Gemeinde kann man nicht mit Sprücheklopfferei aufstellen, da muss man schon sagen, was genau man einsparen will oder, wenn man das nicht möchte, dass man die Steuern erhöhen will. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können eine solide Finanzpolitik unterstützen, die über reine Sprücheklopfferei hinausgeht, indem Sie bei der Wahl im September Ihre Stimmen der SPD geben! ■



## Arbeit braucht gerechten Lohn, Lob und Anerkennung



von Thomas Grambow  
Mitglied der SPD Ratsfraktion,  
Mitglied im Ausschuss für  
Senioren, Kultur und Soziales

Wer das erhält, träumt eher nicht von einer „Freizeitgesellschaft“. Denn indem er arbeitet, wird der Mensch zum sozialen Wesen. Dabei ist es gleich was er arbeitet, denn bereits sein Tun verbindet ihn mit anderen. Wer arbeitet, wird dadurch Teil eines größeren Ganzen. Und wer für seine Arbeit gelobt, bewundert und gerecht entlohnt wird, der entwickelt ein Gefühl für seinen eigenen Wert.

Heute gehört es aber oft schon zum guten Ton, zu fragen: „Wie lange musst Du noch?“ So stellt sich manchem doch die Frage: Wie konnte es dazu kommen, dass viele lieber von einer „Freizeitgesellschaft“ ohne Arbeit aber mit bedingungslosem Grundeinkommen schwärmen? Ein Grund hierfür könnte im Fehlen von Anreizen liegen. Würde zum Beispiel die Leistung eines jeden daran gemessen, wie viel er aus sich herausholt und damit der Gesellschaft gibt, so wäre es doch unvorstellbar, dass zum Beispiel einem Bankvorstand das Vierhundertfache dessen zusteht, was zum Beispiel ein Lehrer bekommt. Denn so viel mehr als in anderen steckt doch in keinem von uns. Oder?

Arbeit ist Leistung, und Leistung braucht gerechten Lohn, Lob und Anerkennung. Nichts anderes gilt für Ehrenamtler. Nur, sie haben das Problem, häufig über keine Lobby, keine Organisation oder über eine Gewerkschaft zu verfügen. Das eigentlich aber bräuchten unsere Ehrenamtler, denn der verdiente Lohn, Lob oder eine Anerkennung sind nun einmal auch mit Kosten, also mit Geld verbunden. Geld ist aber knapp. Und das leider so auch bei uns in Neu Wulmstorf.

Aber wie schön, wenn man hiervon dann doch ein-



mal eine Ausnahme erleben kann. Für den interessierten Zuschauer wurde dies so in der Gemeinderatssitzung am 24. Februar erlebbar. Denn auf dieser Sitzung gelang es einer von CDU und FDP angeführten Mehrheit, unsere bisherige Infrastrukturabgabe abzuschaffen. Der Gemeinde gehen damit jetzt Einnahmen verloren, die in den letzten sieben Jahren unseren Haushalt mit über 300.000,- Euro entlasten konnten. Geld, das nur von Grundeigentümern zu zahlen war, die nach Wandlung ihrer Ackerflächen in Bauland und aus dem anschließenden Verkauf hohe Gewinne verwirklichen konnten.

Die aus dieser Abgabe erzielten Einnahmen sind dann dem Bereich Infrastruktur und (zugegeben) sicher nicht direkt dem Bereich „Kultur oder Soziales“ zugeflossen. Aber Geld, das nun als Einnahme im Haushalt fehlt, fehlt nun einmal. Egal, ob direkt im Bereich „Infrastruktur“ oder eben indirekt in anderen Bereichen, um damit zum Beispiel unseren Ehrenamtler für ihre bei uns vielfältige und tolle Arbeit auch einmal anständig Lob und Anerkennung zollen zu können.

Aus meiner Sicht ist hier die Politik gefordert, hierauf zukunftsweisende und dann auch gerechtere Antworten zu finden. Sicher wird es viele daher nicht verwundern, wenn sie lesen, dass wir Sozialdemokraten diese Infrastrukturabgabe gern wieder einführen wollen, um damit endlich auch Projekte wie die Förderung von Ehrenamtler verwirklichen zu können. Mit Ihrer Unterstützung bei der anstehenden Kommunalwahl können wir diesem Ziel nun ein Stück näher kommen.

Deshalb am 11. September wieder oder gern erstmals SPD Neu Wulmstorf wählen! ■

## Unsere Kandidatenliste

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 11. September werden sich 23 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD zur Wahl stellen. Mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen werden sie sich mit Herzblut und Verstand für unsere Gemeinde einsetzen.



**01 Tobias Handtke**

35 Jahre  
Kaufm. Angestellter  
Theodor-Heuss-Str. 111 C



**02 Anneliese Scheppelmann**

73 Jahre  
Kaufrfrau im Ruhestand  
Tempelberg 18



**03 Gerd Mittelstädt**

49 Jahre  
MAV-Vorsitzender  
Goethestr. 12 A



**04 Sven Gottschewsky**

40 Jahre  
Versicherungskaufmann  
Marienburger-Str. 11



**05 Uwe Stockleben**

52 Jahre  
Bauingenieur  
Ernst-Peters-Str. 4



**06 Thomas Grambow**

47 Jahre  
Dipl.-Verwaltungswirt  
Wümmering 46



**07 Rosy Schnack**

58 Jahre  
Angestellte  
Lönsweg 34



**08 Jürgen Waszkewitz**

45 Jahre  
AbteilungsI. im IT-Bereich  
Ingrid-Marie-Weg 24



**09 Mareike Wolff**

20 Jahre  
Auszubildende  
Nincoper Deich 5



**10 Gerd Hüners**

62 Jahre  
Pensionär  
Hindenburg-Str. 89



**11 Lutz Hinze**

32 Jahre  
Fachinformatiker  
Schifferstr. 22



**12** Marcel  
Grigo  
33 Jahre  
Softwareentwickler  
Wulmstorfer-Str. 64



**13** Kay  
Alm  
42 Jahre  
Brandschutztechniker  
Wümmering 14



**14** Angela  
Schievink  
50 Jahre  
Hausfrau  
Nincoper Deich 25



**15** Achim  
Behrendt  
53 Jahre  
Geschäftsführer  
Bahnhofstr. 61



**16** Uwe  
Boi  
70 Jahre  
Handwerksmeister i. R.  
Postweg 55



**17** Alfred  
Weiss  
69 Jahre  
Versicherungsangest. i. R.  
Laerchenweg 15



**18** Hauke  
Waszkewitz  
18 Jahre  
Student der Islamwissensch.  
Ingrid-Marie-Weg 24



**19** Dieter  
Scheel  
68 Jahre  
Ruheständler  
Kurt-Schumacher-Str. 125



**20** Petra  
Meißner  
48 Jahre  
Buchhalterin  
Kurt-Schumacher-Str. 4 C



**21** Christoph  
Zittlau  
19 Jahre  
Schüler  
Finkenstieg 2 B



**22** Rosemarie  
Lechler  
70 Jahre  
Beamtin im Ruhestand  
Erikaweg 22



**23** Karl-Heinz  
Fröhlich  
59 Jahre  
Diplom-Ingenieur  
Eduard-Möricke-Str. 6

## Mareike Wolff: Ein neues Gesicht für den Gemeinderat



von Mareike Wolff  
Kandidatin für den  
Gemeinderat

Mein Name ist Mareike Wolff, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Rübke. Genau Letzteres gehört zu den Gründen, aktiv politisch mitwirken zu wollen. Die ungünstige Lage unseres Ortes ist jedem bekannt und erfordert weitere Zuwendung.

Ich bin auch aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Rübke und fühle mich sehr wohl in dieser Gemeinschaft.

Schon mein Opa war aktives SPD-Mitglied, nicht hier, sondern in NRW und hat mich dadurch geprägt.

Für mich persönlich hat die SPD die ansprechendste Kommunalpolitik in unserer Gemeinde, mit der ich mich am besten identifizieren kann. Durch Besuche von Ratssitzungen hat sich dieser Eindruck verstärkt und mich bekräftigt, nun aktiv mitwirken zu wollen.

Ich habe mich dazu entschlossen, Mitverantwortung zu übernehmen für das was geschieht, um mich im Nachhinein nicht über Entscheidungen beschweren zu können.

Ich freue mich über neue Herausforderungen  
Mareike Wolff ■

## Mini Kreisel zum Zweiten



von Gerd Hüners  
Mitglied der SPD Ratsfraktion,  
Mitglied im Ausschuss  
für öffentliche Ordnung und  
Feuerschutz

In der letzten Ausgabe „Neu Wulmstorf Aktuell“ hatte ich über das vorschriftsmäßige Verhalten vor und im Kreisel berichtet. Ob es etwas zur verkehrlichen Verbesserung beigetragen hat, muss ich bezweifeln. Immer wieder erlebe ich vor Ort haarsträubende Szenen. Was sich aber u.a. auf Grund des Artikels verbessert hat, ist die Lärmbelästigung der Anlieger durch Lkws, die die Schweller im Kreisel baubedingt überfahren mussten.

**elektro**  **BELLUT** GMBH

**Wir schaffen Verbindungen.**

**Industrieanlagen • Schalttafel- und Steuerungsbau  
Planung und Ausführung**

**Schwarzenberg 21 • 21629 Neu Wulmstorf  
Tel.: 04168/9130-0 • Fax: 04168/9130-25**

**e-mail: [info@elektro-bellut.de](mailto:info@elektro-bellut.de) • Internet: [www.elektro-bellut.de](http://www.elektro-bellut.de)**



Von einem betroffenen Anlieger bin ich auf den unhaltbaren Lärm und die Erschütterungen in den anliegenden Wohnungen, vor allem in den verkehrschwächeren Zeiten, angesprochen worden. Es kam der Vorschlag, einige Schweller in der Kreiselmittle zu entfernen und durch farbliche Markierungen zu ersetzen, um den Lastkraftwagen und Bussen eine „holperfreie“ Kreiselerquerung zu ermöglichen. Dieser Vorschlag wurde von mir an den Bürgermeister und den zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung weitergeleitet. Der zuständige Fachbereich 3 hat dann die notwendigen Umbaumaßnahmen angestoßen.

Seitdem ist es für die betroffenen Haushalte merklich ruhiger geworden. Eine angemessene Geschwindigkeit der Lkws und Busse im Kreisel sowie die Sperrung der Bahnhofstraße für den durchfahrenden LKW - Verkehr nach Fertigstellung der „B3 neu“ werden zu einer weiteren Beruhigung beitragen. ■

## Die Steuereinnahmen sprudeln wieder. Wird jetzt alles gut?

von Jürgen Waszkewitz  
stv. Vorsitzender des Finanzausschusses

In den Haushaltberatungen für 2010 gingen wir noch von einem Defizit aus, doch dann kam alles anders: Die Wirtschaft und damit die Steuereinnahmen wuchsen in einem von niemandem vorausgesagten Tempo, sodass das Jahr nicht mit einem Defizit, sondern mit einem dicken Plus beendet wurde. Ist also jetzt also gut? Antwort: Noch nicht. Um überhaupt irgendwie durch die schlechten Jahre durchzukommen, haben wir die notwendigen Investitionen über die zukünftigen Jahre gestreckt. Und trotzdem wurde

klar, dass die Gelder für die anstehenden Investitionen nicht reichen werden, Kredite also aufgenommen werden müssen.

Daher werde ich mich dafür einsetzen, dass die Investitionen getreckt bleiben, obwohl die Einnahmen wieder fließen, denn jede Investition, die vorgezogen werden würde, etwa, weil man nicht mehr länger auf einen neuen Sportplatz warten möchte, ist nur über Kredite finanzierbar. Wir sollten aber Schulden abbauen statt anhäufen.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass Neu Wulmstorf eine finanziell starke Gemeinde wird!

Wichtig ist, mir festzuhalten, dass unser Gemeinde trotz der finanziell schwierigen Lage jede Investition tätigen konnte, die beim Weglassen zu Substanzverlust geführt hätte.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können eine solide Finanzpolitik unterstützen, indem Sie bei der Wahl im September Ihre Stimmen der SPD geben! ■

**Starke Wirtschaft  
für ein soziales  
Neu Wulmstorf.  
Wir kümmern uns.**

**POLITIK MIT HERZBLUT UND  
VERSTAND FÜR NEU WULMSTORF**

**SPD**  
NEU WULMSTORF

# Neu Wulmstorfer Heidelauf und Freibadfest 2011

für Groß und Klein am Samstag, 27. August



Am 27. August wird bereits zum 8. Mal der Startschuss für den Neu Wulmstorfer Heidelauf im Freibad Neu Wulmstorf gegeben. Um 18.00 Uhr ist der Start für alle Läuferinnen und Läufer. Walkerinnen und Walker starten bereits um 17.30 Uhr in die schöne Fischbeker Heide. Über den Tempelberg, den Hellbergsweg hinunter und zurück zum Ziel ins Freibad sind die zehn Kilometer abwechslungsreich und sehenswert. Die Teilnahmegebühr für den Hauptlauf beträgt nur 5,- €. Besonderen Spaß verspricht der Kinderlauf um das Freibad herum. Drei Kinderläufe starten ab 15.00 Uhr in verschiedenen Altersklassen. Dabei sind die Streckenlängen dem Alter entsprechend angepasst: Jahrgänge 2006 und jünger laufen 300 Meter, Jahrgänge 2002 und jünger 800 Meter, und die Jahrgänge 1998 und jünger absolvieren 1600 Meter. Alle Kinder, die beim Heidelauf starten, bezahlen keine Startgebühr!

*„Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns über viele große und kleine, junge und ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, und wir wollen allen Gästen einen tollen Nachmittag bieten“,* so Tobias Handtke (SPD) und Matthias Groth (DLRG).

Jeder Teilnehmer läuft für einen guten Zweck, denn die Einnahmen dieses und des vergangenen Jahres werden zusammengeführt und den Badegästen mit einer Anschaffung für das Freibad zurückgegeben.

Der Heidelauf findet auch in diesem Jahr im Rahmen eines Freibadfestes für die ganze Familie statt. Heidesiedlung, Jugendfeuerwehr, Jugendzentrum, DLRG und SPD bieten im Freibad Aktionen und Verköstigungen

für die ganze Familie an, leider kann aus Termingründen der Kindergottesdienst dieses Jahr nicht stattfinden, aber er ist fürs nächste Jahr wieder fest eingeplant.

Der Eintritt ins Freibad ist an diesem Tag kostenlos: eine Marketing-Aktion der Gemeinde.

## > Kinderläufe

Kinderläufe („Riethbachläufe“) ab 15.00 Uhr

300 m (Jahrgang 2006 und jünger)

800 m (Jahrgang 2002 und jünger)

1600 m (Jahrgang 1998 und jünger)

Kinder zahlen keine Startgebühr

## > Hauptlauf

» Streckenlänge: ca. 10 km

### » Streckenverlauf

Gestartet wird im Freibad. Am Riethbach entlang geht es dann gleich rechts hoch zu den beiden Teichen „Peter und Paul“. Hier nun, Richtung Kasernen-tor, wird die Panzerstraße überquert, und weiter gehts den Weg am Zaun des Kasernengeländes entlang. Nicht lange geradeaus wird der Schwung mitgenommen, um rechts einen kleinen Anstieg hinauf zu bewältigen. Von dort aus blickt man hinüber zum Segelfliegerplatz. Dieser wird nun angepeilt und schließlich auf schönen Wanderwegen erreicht. Entweder über den Segelfliegerplatz oder links daneben (wenn die Segelflieger die Strecke nutzen) wird die Strecke weiter Richtung Fischbektal zurückgelegt. Beim Aussichtspunkt geht es nun ins Fischbektal hinunter, von dort aus geht der Weg nach rechts Richtung Tempelberg, ein langsamer, aber stetiger Anstieg ist vielleicht der anstrengendste Abschnitt der Strecke. Eine Abzweigung dann rechts und bald wieder ein Schwenk nach links lassen die Aktiven die Grenze zum Tempelberg erreichen.

Hier nun bei ca. Kilometer 5 steht ein Erfrischungsstand bereit. Der zweite Abschnitt ist nun bedeutend leichter und verspricht mehr Streckenabschnitte bergab. Nach der wohlverdienten Trinkpause geht es nach rechts in einen kleinen Waldweg hinein zum Jungfrauenweg, der nun auf einen breiten Weg durch den Wald führt. Bei zwei Steigungen geht es



ansonsten zumeist leicht bergab. Angekommen an einer Kreuzung (beliebter Treffpunkt für Walker und Läufer) zwischen Wulmstorf und Tempelberg, führt der Weg Richtung Wulmstorf. Dort nach einer langen Geraden angekommen, sind es gerade mal 30 Meter entlang der L235, und es wird nach rechts abgebogen. Die Strecke führt nun weiter auf dem Hellbergsweg, der auf einer langen Geraden bergab führt und einen Kilometer vor dem Ziel eine schöne Aussicht auf die andere Seite der Elbe bietet. Endlich unten angekommen, sind es nun noch ein paar Meter durch das Riethtal, und man hört schon das bunte Treiben aus dem Freibad. Der Weg führt dann vom Talweg gleich rechts durch das Feuerwehrtor und wiederum rechts in das Freibad hinein und damit in das verdiente Ziel. Der Anteil der Strecke mit Asphalt beträgt insgesamt ca. 30%. Der gesamte Weg ist mit Sägespänen gekennzeichnet.

#### » Startunterlagen

Die Startunterlagen sind am 27. August ab 14.00 Uhr abzuholen. Es wird eine Startnummer ausgegeben.

Start des 10 km - Laufes ist um 18.00 Uhr.

Walkerinnen und Walker gehen bereits um 17.30 Uhr auf die Strecke.

#### » Zeitnahme

Die Zeit wird per Hand gemessen und garantiert nicht die sekundengenaue Erfassung.

#### > Anmeldung oder Fragen an:

Tobias Handtke

Tel.: 040/76113977 oder

E-Mail: heidelauf2011@gmx.de

## MB Sanitärtechnik – Michael Brassait

### Komplett-Badsanierung

Sanitärarbeiten

Klempnerarbeiten



### Photovoltaikanlagen

Reparatur, Einbau  
u. Wartung von  
Heizungsanlagen



**040/700 74 08**

**www.mb-sanitaertechnik.de**

## Koalitionen in Neu Wulmstorf?

von Jürgen Waszkewitz  
stv. Vorsitzender des Finanzausschusses

Im September sind Wahlen, sodass der Gemeinderat ab Oktober eine andere Zusammensetzung hat als heute. Und schon werden Stimmen der christdemokratischen Partei laut, die eine Koalition mit anderen Parteien oder Gruppen wollen. Es stellt sich also die Frage: Wozu sind Koalitionen gut und was ist schlecht an ihnen?



Wir kennen Koalitionen aus dem Bundestag und den Landtagen. Diese müssen nämlich aus den eigenen Reihen einen Kanzler oder einen Ministerpräsidenten wählen. Dieser benötigt die Mehrheit der Stimmen, was leicht ist, wenn eine Partei über die Hälfte der Sitze verfügt. Ist das aber nicht der Fall, dann müssen sich zwei oder drei Parteien zusammentun. Die Partei, die nicht den Kanzler oder den Ministerpräsi-

denten stellt, möchte natürlich einen Vorteil davon haben, den Kandidaten des Koalitionspartners zu wählen. Daher handeln die Koalitionspartner einen Vertrag aus, in dem geregelt wird, bei welchen Fragestellungen eine Partei gegen ihre eigene Meinung für die Meinung des Partners stimmen soll.

Aber benötigen wir so etwas auch in Neu Wulmstorf? Zunächst einmal ist festzustellen, dass der Bürgermeister bei uns gar nicht vom Rat gewählt wird, sondern von der gesamten Bevölkerung. Schon deswegen entfällt die Notwendigkeit einer Koalition, der Bürgermeister ist bei seiner Wahl ja nicht abhängig von den Stimmen der anderen Parteien.

Darüber hinaus haben Koalitionen sogar negative Auswirkungen. Da oft die eine oder andere Partei in einer Koalition zurückstecken muss, wird die öffentliche Auseinandersetzung gescheut, denn die Fraktionsmitglieder einer Koalition möchten nicht erst für ihre eigene Meinung eintreten, um dann wegen des Koalitionsvertrages entgegengesetzt abzustimmen. Die Folge davon ist, dass der Meinungsaustausch zwischen den Koalitionspartnern hinter verschlossenen Türen stattfindet.

Fazit: Koalitionen sind in Neu Wulmstorf nicht nötig, weil der Bürgermeister gar nicht vom Rat gewählt wird, und sie sind schlecht, weil sie den politischen Meinungsaustausch hinter verschlossene Türen verschieben. Daher wird sich die SPD auch nach der



040 - 700 04 06

Tag und Nacht

**BESTATTUNGEN**

*H.-J. Lüdders*

**Fachgeprüfter Bestatter**

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten**

**Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße 73**

info@luedders-bestattungen.de • www.luedders-bestattungen.de

nächsten Wahl an keiner Koalition beteiligen und immer ihre eigene Meinung vertreten.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können verhindern, dass der politische Meinungs austausch hinter verschlossenen Türen stattfindet und können einen öffentlichen Meinungs austausch fördern, indem Sie bei der Wahl im September Ihre Stimmen der SPD geben! ■

## Mittelzentralörtliche Teilfunktion.



von Anneliese Scheppelmann  
Vorsitzende des  
Finanzausschusses,  
Kreistagsabgeordnete

Was ist denn das für ein Wortmonster, das da jetzt in aller Munde ist? Nun ja, nicht in aller Munde, aber in Verwaltung und Wirtschaft in Neu Wulmstorf wird in diesen Tagen lebhaft darüber diskutiert. Dazu muss man wissen, dass Gemeinden und Städte in der überörtlichen Planung klassifiziert werden, und diese Klassifizierung wirkt sich auch darauf aus, welche Arten von Einzelhandel von den überörtlichen Behörden in Kreis und Land genehmigt werden. Neu Wulmstorf ist ein sog. Grundzentrum und liegt zwischen dem Mittelzentrum Buxtehude und dem Oberzentrum Harburg. Das heißt zum Beispiel, dass nicht jegliche Ansiedlung vorgesehen ist, weil wir eben nur ein Grundzentrum sind und der Handel in unserem Ort die Grundbedürfnisse der Menschen bedienen soll.

Deshalb bemühen sich Gemeindeverwaltung und Politik um eine „Aufwertung“ Neu Wulmstorfs. Und wenn wir schon nicht Mittelzentrum werden können, so wollen wir wenigstens die „mittelzentralörtliche Teilfunktion“ erreichen, damit möglichen Investoren für eine Verbreiterung des Angebots im Einzelhandel



keine Steine in den Weg gelegt werden. Allerdings ist es mit diesen behördlichen Formalien nicht getan. Einzelhändlern müssen auch Ladenlokale angeboten werden, deren Mieten sich erwirtschaften lassen, und die sich auch kleinere inhabergeführte Geschäfte und nicht nur große Einzelhandelsketten leisten können. Und nicht zuletzt: Wir Neu Wulmstorfer müssen bereit sein, unseren Bedarf im Ort zu decken, damit ein Geschäftsinhaber auch von seinem Umsatz leben kann. ■

**Schulen stärken.  
Kinder fördern.  
Familien unterstützen.  
Wir kümmern uns.**

**IHRE WAHL AM 11. SEPTEMBER**

**SPD**  
NEU WULMSTORF

# Wir bringen es auf den Punkt

## 11 gute Gründe, am 11. September SPD zu wählen!

### Die SPD Neu Wulmstorf steht für ...

1. eine **solide Haushaltspolitik**, in der mit den verfügbaren Mitteln sparsam und effizient, auch für die Öffentlichkeit nachvollziehbar, umgegangen wird.

2. die Schaffung von mehr **wohnortsnahen Arbeitsplätzen** durch die Entwicklung der vorhandenen Gewerbeflächen. Die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen sehen wir nicht als notwendig an. Gute Wirtschaftspolitik hat den Nutzen für die Menschen im Blick.

3. **bezahlbaren Wohnraum** für verschiedene Generationen, die hier wohnen bleiben möchten. Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger brauchen Unterstützung, möglichst lange in ihren vier Wänden wohnen zu können. Dazu wollen wir eine **moderne Wohnberatung** aufbauen und in Kooperation mit örtlichen Handwerksbetrieben, Gewerbetreibenden und einem regionalen Geldinstitut diese Einrichtung dauerhaft anbieten.

4. den **Erhalt unserer land- und forstwirtschaftlichen Flächen**, nachdem Projekte wie A26, B3-neu und das Gewerbegebiet in Mienenbüttel viel Naturraum eingefordert haben. Das Riethbachtal und die Flächen des ehemaligen Standortübungsplatzes sind besonders schützenswert. Das Golfressort in der Planung von PDI lehnen wir ab!

5. weitere **Optimierungen bei den Busverkehren** in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und für die Erhaltung des Rufbusses für alle, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, und als räumliche und zeitliche Ergänzung für die Ortschaften. Über einen zukünftig ehrenamtlich organisierten Bürgerbus wollen wir hier eine Angebotserweiterung erreichen.

6. ein **bürgerfreundliches Rathaus**. Dazu wollen wir konsequent die Angebote auch über das Internet nutzbar machen und die Öffnungszeiten für die Allgemeinheit den heutigen Arbeitszeiten der Bevölke-

rung anpassen. Ziel ist eine noch stärker am Service orientierte Verwaltung. Konzepte dafür wollen wir mit den Beschäftigten und den Kunden erarbeiten.

7. den bedarfsgerechten **Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen**, wie z.B. im Apfelgarten. Dabei müssen wir die Krippengebühren nach finanzieller Machbarkeit senken und dazu ein transparentes Modell entwickeln. Wir **unterstützen unsere Schulen** und wollen dafür sorgen, dass alle Kinder bei Bedarf Nachhilfe und/oder Schulaufgabenhilfe bekommen können.

8. den **Erhalt und Ausbau der Sportstätten** sowie des Frei- und Hallenbades, um den Freizeitwert unserer Gemeinde zu steigern und das Angebot der Vereine zu unterstützen. Den **Bau einer neuen Dreifeldhalle und neuer Sportplätze** in Elstorf und Neu Wulmstorf wollen wir mit den Beteiligten Schritt für Schritt umsetzen.

9. eine **bürgerorientierte Infrastruktur**. Wir werden unseren Wasseranbieter WBV auch weiterhin auffordern und für uns alle Mittel ausnutzen, um die bestmögliche Qualität an Trinkwasser für unser Gemeindegebiet zu erreichen.

10. die **Beteiligung unserer Mitbürger** zu allen Fragen, die Neu Wulmstorf betreffen. Wir laden immer wieder zu Diskussionen über verschiedene Themen ein und sind offen für neue Modelle einer **zeitgemäßen Bürgerbeteiligung**. Jung und Alt sollen mit der Gründung von Beiräten ihre Interessen besser bündeln können.

11. ein **Leitbild Neu Wulmstorf 2025**. Wir sitzen alle in einem Boot und wollen Kurs aufnehmen für ein Neu Wulmstorf, das weiß, was es kann und sich nicht treiben lässt von Interessen Einzelner.

## Unser Service für Sie:

Die aktuellen Abfahrzeiten der Neu Wulmstorfer S-Bahn und Buslinien.

### S3 S Neu Wulmstorf -> Richtung Hamburg

Mo. - Fr.	4:41	alle 20 Min.	6:01	alle 10 Min.	9:01	alle 20 Min.	16:21
	alle 10 Min.	18:41	alle 20 Min.	22:21	23:01	0:01	
Sa.	5:01	6:01	7:01	7:21	8:01	8:21	9:01
	alle 30 Min.	21:31	21:51	22:01	23:01	0:01	
So.	6:01	7:01	7:41	8:01	9:01	alle 30 Min.	
	21:31	21:51	22:01	23:01	0:01		

### S3 S Neu Wulmstorf -> Richtung Buxtehude

Mo. - Fr.	5:20	5:40	6:00	alle 10 Min.	8:20	alle 20 Min.	16:00	
	alle 10 Min.	18:20	alle 20 Min.	22:00	alle 60 Min.	1:00		
Sa.	6:00	7:00	7:20	8:00	alle 30 Min.	22:00	alle 60 Min.	1:00
So.	6:00	7:00	7:20	8:00	alle 30 Min.	22:00	alle 60 Min.	1:00

### S3 S Neu Wulmstorf -> Richtung Stade

Mo. - Fr.	5:20	6:00	alle 20 Min.	8:00	alle 60 Min.	15:00	15:20
	16:00	alle 20 Min.	19:20	20:00	alle 60 Min.	1:00	
Sa.	6:00	alle 60 Min.	1:00				
So.	6:00	alle 60 Min.	1:00				

### 240 Freibad -> Richtung S Neugraben

Mo. - Fr.	6:36	7:36	8:16	alle 60 Min.	19:16	20:19	alle 60 Min.	23:19
Sa.	21:19	22:19	23:19					
So.	21:19	22:19	23:19					

### 240 S Neugraben -> Richtung Neu Wulmstorf, Freibad

Mo. - Fr.	6:22	7:22	8:27	alle 60 Min.	12:27	13:37
	14:27	alle 60 Min.	20:27	21:29	22:29 ❶	23:29 ❶
Sa.	21:29	22:29 ❶	23:29 ❶			
So.	21:29	22:29 ❶	23:29 ❶			

❶ = ab Freibad weiter als Linie 440 nach S Neu Wulmstorf

Gültigkeit bis 11.12.2011 (alle Angaben ohne Gewähr)

**440****Freibad -> Richtung S Neu Wulmstorf**

Mo. - Fr.	4:47	alle 20 Min.	6:47	7:06	alle 20 Min.	9:06	9:46	10:26
	11:06	11:46	12:26	13:06	13:46	14:26	15:06	15:46
	16:06	16:26	16:46	17:07	alle 20 Min.	20:47	22:47	23:47
Sa.	5:46	6:46	7:05	7:46	8:05	8:46	alle 30 Min.	16:46
	17:17	alle 30 Min.	20:47	22:47	23:47			
So.	6:46	alle 60 Min.	9:46	10:17	alle 30 Min.	19:47	20:47	22:47
	23:47							

**440****S Neu Wulmstorf -> Richtung Freibad Neu Wulmstorf**

Mo. - Fr.	5:45	6:25	alle 20 Min.	9:05	9:45	10:25	11:05	11:45
	12:25	13:05	13:45	14:25	15:05	15:45	alle 20 Min.	21:05
	22:05 ❶	23:05 ❶	0:05 ❶					
Sa.	6:05	7:05	alle 30 Min.	16:35	17:06	alle 30 Min.	21:06	22:05 ❶
	23:05 ❶	0:05 ❶						
So.	7:06	alle 60 Min.	10:06	alle 30 Min.	21:06	22:05 ❶	23:05 ❶	0:05 ❶

❶ = Linie 540 bis Freibad, hält Bredenheider Weg, Bredenheider Weg (Süd), Breslauer Straße, hält nicht Rathaus, Grenzweg, Schifferstraße, Meisterweg

**540****S Neu Wulmstorf -> Ringlinie**

Mo. - Fr.	5:05	alle 20 Min. ❶	9:25	10:05	10:45	11:25
	12:04 ❷	12:45	13:25	13:44 ❸❹	14:04 ❸	14:44 ❸
	15:25	alle 20 Min. ❶	21:05	22:05 ❺❻	23:05 ❸❺❻	0:05 ❺
Sa.	5:44	6:05 ❷	6:44	7:17 ❷	7:44	8:17 ❷
	8:44	alle 30 Min.	13:44	14:07	alle 30 Min.	17:07
	alle 60 Min.	21:07	22:05 ❺❻	23:05 ❸❺❻	0:05 ❺	
So.	10:07	alle 60 Min.	21:07	22:05 ❺❻	23:05 ❸❺❻	0:05 ❺

❶ = jedoch statt um 5:25, 6:45, 7:45, 9:05, 15:45, 16:45, 18:45 jeweils eine Minute früher und über Lessingstraße und Kantstraße,  
 ❷ = jedoch statt um 5:32, 6:52, 7:52, 9:12, 15:52, 16:52 jeweils eine Minute später, ❸ = über Lessingstraße und Kantstraße,  
 ❹ = nur freitags, ❺ = fährt bis zum Freibad, hält auch Hauptstraße, Bredenheider Weg, Bredenheider Weg (Süd), Breslauer Straße, fährt nicht über Zur Heide, Rathaus, ❻ = ab Freibad weiter als Linie 240 nach Neugraben, ❼ = nach Durchfahren des Ringes am Bahnhof keinen Anschluss zur S-Bahn in Richtung Hamburg

**540** Ab Querweg -> Ringlinie S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	5:12	alle 20 Min. ②	9:32	10:12	10:52	11:32
	12:13	12:52	13:32	13:53 ④	14:13	14:53
	15:52	alle 20 Min. ②	21:12	22:12 ⑤⑥	23:14 ⑤⑥	0:12 ⑤
Sa.	5:51	6:12 ⑦	6:51	7:24 ⑦	7:51	8:24 ⑦
	8:51	alle 30 Min.	13:51	14:14	alle 30 Min.	17:14
	alle 60 Min.	21:14	22:12 ⑤⑥	23:14 ⑤⑥	0:12 ⑤	
So.	10:14	alle 60 Min.	21:14	22:12 ⑤⑥	23:14 ⑤⑥	0:12 ⑤

① = jedoch statt um 5:25, 6:45, 7:45, 9:05, 15:45, 16:45, 18:45 jeweils eine Minute früher und über Lessingstraße und Kantstraße,  
 ② = jedoch statt um 5:32, 6:52, 7:52, 9:12, 15:52, 16:52, 18:52 jeweils eine Minute später, ③ = über Lessingstraße und Kantstraße,  
 ④ = nur freitags, ⑤ = fährt bis zum Freibad, hält auch Hauptstraße, Bredenheider Weg, Bredenheider Weg (Süd), Breslauer Straße, fährt nicht über Zur Heide, Rathaus, ⑥ = ab Freibad weiter als Linie 240 nach Neugraben, ⑦ = nach Durchfahren des Ringes am Bahnhof keinen Anschluss zur S-Bahn in Richtung Hamburg

**641** Richtung S Neugraben -> S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	kein Betrieb				
Sa.	00:58	02:01	03:01	04:01	
So.	00:58	02:01	03:01	04:01	

**641** S Neu Wulmstorf -> Richtung S Neugraben

Mo. - Fr.	kein Betrieb				
Sa.	01:29	02:29	03:29	04:29	
So.	01:29	02:29	03:29	04:29	

**4038** Mienenbüttel, Bundesstraße -> Richtung S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	05:52	06:52	07:59 ①	08:12 ②	12:12 ②	12:13 ①
	13:13 ①	15:15	15:56 ①	16:17	17:17	
Sa.	kein Betrieb					
So.	kein Betrieb					

① = nur an Schultagen in Niedersachsen      ② = nur an Ferientagen in Niedersachsen  
 Darüber hinaus gibt es weitere Schülerfahrten, die nicht bis zum Bahnhof Neu Wulmstorf verkehren.

**4038****Elstorf, Mühlenstraße -> Richtung S Neu Wulmstorf**

Mo. - Fr.	06:06	07:06	08:25 ❶	08:26 ❷	12:26 ❷	12:32 ❶
	13:32 ❶	15:24	16:19 ❶	16:26	17:26	
Sa.	kein Betrieb					
So.	kein Betrieb					

❶ = nur an Schultagen in Niedersachsen

❷ = nur an Ferientagen in Niedersachsen

Darüber hinaus gibt es weitere Schülerfahrten, die nicht bis zum Bahnhof Neu Wulmstorf verkehren.

**4038****S Neu Wulmstorf -> Richtung Elstorf, Rade und Mienenbüttel**

Mo. - Fr.	05:25	06:25	07:00 ❶❸	07:03 ❶❸	07:25	09:07 ❶	11:45 ❶
	12:37 ❶	14:34 ❶	14:45 ❷	15:36 ❶	15:45 ❷	16:45	
Sa.	kein Betrieb						
So.	kein Betrieb						

❶ = nur an Schultagen in Niedersachsen

❷ = nur an Ferientagen in Niedersachsen,

❸ = fährt nicht nach Mienenbüttel, aber nach Wenzendorf

Darüber hinaus gibt es weitere Schülerfahrten, die nicht am Bahnhof Neu Wulmstorf starten.

**4039****Hollenstedt, Am Stinnberg -> Richtung S Neu Wulmstorf**

Mo. - Fr.	05:25	05:55	06:23	07:17 ❶❸	07:25 ❷	09:05 ❶	14:05	15:45	17:05	18:05
Sa.	07:25									
So.	kein Betrieb									

❶ = an Schultagen in Niedersachsen

❷ = an Ferientagen in Niedersachsen,

❸ = fährt über Breslauer Straße und Bredenheider Weg

**4039****Elstorf, Mühlenstraße -> Richtung S Neu Wulmstorf**

Mo. - Fr.	05:45	06:15	6:43	07:39 ❶❸	07:45 ❷	09:25 ❶	14:25	16:05	17:25	18:25
Sa.	07:45									
So.	kein Betrieb									

❶ = an Schultagen in Niedersachsen

❷ = an Ferientagen in Niedersachsen,

❸ = fährt über Breslauer Straße und Bredenheider Weg

**4039****S Neu Wulmstorf -> Richtung Elstorf, Hollenstedt und Regesbostel**

Mo. - Fr.	06:27	8:26 ❶	14:46	16:26 ❶	17:06	17:46	19:10
Sa.	8:36 ❶	14:36					
So.	kein Betrieb						

❶ = fährt nur nach Hollenstedt

**4682**

## Ab Rübke, Nincoper Deich Kehre -&gt; Richtung S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	6:48	7:21	8:21	12:11	14:51	17:41
Sa.	kein Betrieb					
So.	kein Betrieb					

**4682**

## Ab S-Bahn Neu Wulmstorf -&gt; Richtung Rübke

Mo. - Fr.	12:05	12:45 ❶	13:45 ❶	14:45
	15:25 ❶	16:35	17:35	18:37
Sa.	kein Betrieb			
So.	kein Betrieb			

❶ = an Schultagen in Niedersachsen. *Darüber hinaus gibt es eine weitere Schülerfahrt, die nicht S-Bahn Neu Wulmstorf hält.*

**4701  
4710**

## S Neu Wulmstorf -&gt; Richtung Richtung Elstorf und Rade

Mo. - Fr.	15:21 ❶❷	16:50 ❶❷
Sa.	kein Betrieb	
So.	kein Betrieb	

❶ = nur an Arbeitstagen von Airbus, ❷ = Linie 4701, ❸ = Linie 4710, Achtung: Linie 4701 mit Abfahrt um 15:20 hält nicht mehr auf dem Gemeindegebiet, sondern fährt ohne Halt bis Sprötze. Achtung: Busse halten nur Neu Wulmstorf Schifferstraße, Neu Wulmstorf Bredenheider Weg, Daerstorf Holzweg, Elstorf Kirche, Rade Emsener Weg (nur 4710), Rade Zur Heidekoppel

**4710**Rade, Emsener Weg  
-> Richtung S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	05:50 ❶
Sa.	kein Betrieb
So.	kein Betrieb

❶ = nur an Arbeitstagen von Airbus

Gültigkeit bis 11.12.2011 (alle Angaben ohne Gewähr)

**4710  
4715**Elstorf, Kirche ->  
S Neu Wulmstorf

Mo. - Fr.	05:54 ❶❷	05:55 ❶❸
Sa.	kein Betrieb	
So.	kein Betrieb	

❶ = nur an Arbeitstagen von Airbus

❷ = Linie 4710

❸ = Linie 4715

**IMPRESSUM**

Herausgeber und Verantwortlicher i.S.d.P  
Redaktionsanschrift:

Tobias Handtke  
Theodor-Heuss-Str. 111c  
21629 Neu Wulmstorf

E-Mail: [redaktion@spd-neuwulmstorf.de](mailto:redaktion@spd-neuwulmstorf.de)  
[www.spd-neuwulmstorf.de](http://www.spd-neuwulmstorf.de)

Auflage: 10.000 Stück

Fotos: von der Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder.

**SPD**  
NEU WULMSTORF

## POLITIK MIT UND HERZBLUT VERSTAND FÜR NEU WULMSTORF



Von links nach rechts: Thomas Grambow (stellv. Vorsitzender), Sven Gottschewsky, Tobias Handtke (Vorsitzender), Anneliese Scheppelmann, Gerd Mittelstädt, Gerd Hüners, Uwe Boi, Marcel Grigo, Helge Poppendiek (Kassierer)

## Zugewählte Bürger in den Fachausschüssen



**Uwe Boi**  
Zugewählter Bürger im Ausschuss für  
Senioren, Kultur und Soziales

Str.: Postweg 55  
Tel.: 040 - 700 07 56  
E-Mail: [boi@spd-neuwulmstorf.de](mailto:boi@spd-neuwulmstorf.de)



**Alfred Weiß**  
Zugewählter Bürger im  
Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Lärchenweg 15  
Tel.: 040 - 700 62 73  
E-Mail: [weiss@spd-neuwulmstorf.de](mailto:weiss@spd-neuwulmstorf.de)



**Helge Poppendiek**  
Zugewählter Bürger im Finanzausschuss

Str.: Liliencronstraße 36c  
Tel.: 040 - 700 88 25  
E-Mail: [poppendiek@spd-neuwulmstorf.de](mailto:poppendiek@spd-neuwulmstorf.de)



**Marcel Grigo**  
Zugewählter Bürger im Sport und  
Marketingausschuss

Str.: Wulmstorfer Str. 64  
Tel.: 040 - 700 81 74  
E-Mail: [grigo@spd-neuwulmstorf.de](mailto:grigo@spd-neuwulmstorf.de)



**Hermann Adolf**  
Zugewählter Bürger im Ausschuss für  
Öffentliche Ordnung und Feuerschutz

Str.: Goethestraße 9e  
Tel.: 040 - 700 71 31  
E-Mail: [adolf@spd-neuwulmstorf.de](mailto:adolf@spd-neuwulmstorf.de)



# Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat



## Uwe Gudowius

Vorsitzender der SPD Gemeinderatsfraktion,  
Beigeordneter im Verwaltungsausschuss,  
Mitglied im Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Mülhörn 16  
Tel.: 04168 - 81 16  
E-Mail: gudowius@spd-neuwulmstorf.de



## Tobias Handtke

1. Stellvertreter Vorsitzender der SPD  
Gemeinderatsfraktion, Mitglied des Kreistages,  
Vorsitzender im Jugendausschuss, Mitglied im  
Ausschuss für Sport und Marketing

Str.: Theodor-Heuss-Straße 111c  
Tel.: 040 - 76 11 39 77  
E-Mail: handtke@spd-neuwulmstorf.de



## Sven Gottschewsky

2. Stellvertreter Vorsitzender der SPD  
Gemeinderatsfraktion, Mitglied im Jugendaus-  
schuss, Mitglied im Schulausschuss, Mitglied in  
den Ausschüssen für die Kindertagesstätten

Str.: Marienburger Str. 11  
Tel.: 040 - 709 71 391  
E-Mail: gottschewsky@spd-neuwulmstorf.de



## Anneliese Scheppelmann

Mitglied im Kreistag, stellvertretende  
Ratsvorsitzende, Vorsitzende des Finanzaus-  
schusses

Str.: Tempelberg 18  
Tel.: 040 - 701 55 70  
E-Mail: a.scheppelmann@spd-neuwulmstorf.de



## Bärbel Wulfes-Briese

Mitglied im Schulausschuss, Ausschuss für  
Senioren, Kultur und Soziales

Str.: Theodor-Heuss-Straße 138f  
Tel.: 040 - 703 82 805  
E-Mail: wulfes-briese@spd-neuwulmstorf.de



## Thomas Grambow

Mitglied im Ausschuss für Senioren,  
Kultur und Soziales, Mitglied im Ausschuss  
für öffentliche Ordnung und Feuerschutz

Str.: Wümmering 46  
Tel.: 040 - 700 76 38  
E-Mail: grambow@spd-neuwulmstorf.de



## Lutz Hinze

Mitglied im Jugendausschuss und im  
Schulausschuss

Str.: Schifferstraße 22  
Tel.: 040 - 790 90 325  
E-Mail: hinze@spd-neuwulmstorf.de



## Gerd Hüners

Mitglied im Ausschuss für öffentliche  
Ordnung und Feuerschutz

Str.: Hindenburger Straße 89  
Tel.: 040 - 700 63 57  
E-Mail: hueners@spd-neuwulmstorf.de



## Gerd Mittelstädt

2. Stellvertreter Bürgermeister,  
Beigeordneter im Verwaltungsausschuss,  
Mitglied im Ausschuss für Sport und Marketing

Str.: Goethestraße 12a  
Tel.: 040 - 700 01 94  
E-Mail: mittelstaedt@spd-neuwulmstorf.de



## Uwe Stockleben

Mitglied im Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Ernst-Peters-Straße 4  
Tel.: 040 - 700 51 87  
E-Mail: stockleben@spd-neuwulmstorf.de



## Jürgen Waszkewitz

Mitglied im Finanzausschuss

Str.: Ingrid-Marie-Weg 24  
Tel.: 040 - 700 46 85  
E-Mail: waszkewitz@spd-neuwulmstorf.de

Die Adresse im Internet:  
[www.spd-neuwulmstorf.de](http://www.spd-neuwulmstorf.de)



GASTSTÄTTE  
*Zum Florian*

**ALLE HSV-SPIELE LIVE  
AUF GROSSBILDLEINWAND**

**WIR ÖFFNEN EINE STUNDE VOR SPIELBEGINN**



Gaststätte „Zum Florian“

Lindenstraße 14-16 · 21629 Neu Wulmstorf / Elstorf  
Telefon: 0 41 68 / 2 34 · E-Mail: [luedemannjan@aol.com](mailto:luedemannjan@aol.com)